

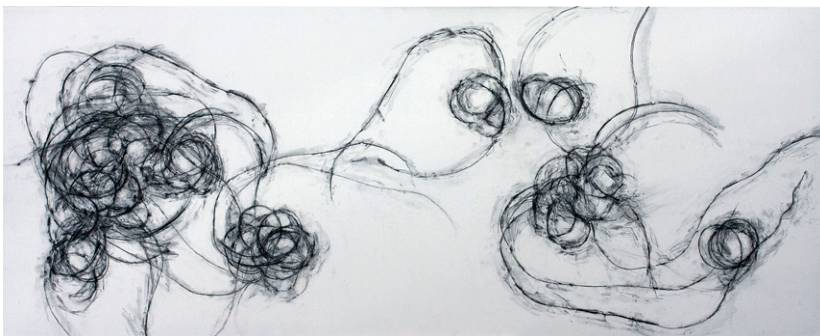
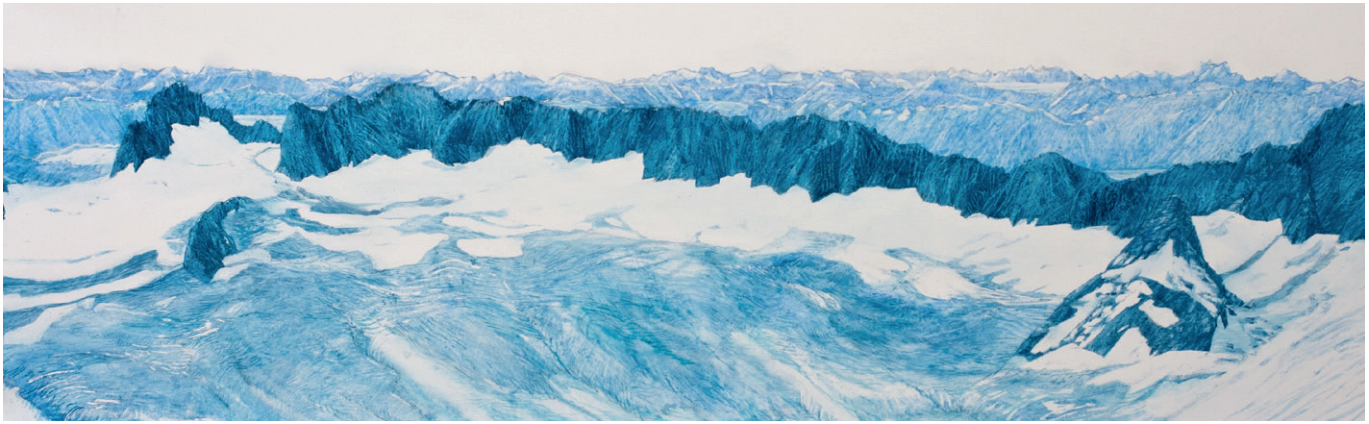
dieKUNSTSAMMLUNG K
des Landes Oberösterreich



BEZIEHUNGSWEISEN
EVA UND ULRICH BOSCH

29. Jänner bis 25. März 2016
HOCHFOYER 4. Stock

imoo
kultur
quartier



Eva Bosch, geboren 1941 in Oderberg, Deutschland, besucht von 1964 – 1965 die Werkkunstschule in Offenbach am Main und belegt von 1968 – 1969 Aktzeichnen bei Prof. Horst Stempel / Berlin. 1977 Umzug nach Linz. Von 1977 – 1983 Studium der Malerei und Grafik an der Kunstuniversität Linz, das die 1982 mit dem Diplom Mag.art. abschließt. 1983 folgt ein Meisterjahr mit dem Schwerpunkt Druckgrafik. Von 2005 – 2014 ist sie Mitglied des OÖ. Landeskulturbeirats, seit 1982 gehört sie dem Oberösterreichischen Kunstverein an, wo sie von 1985 – 2007 das Amt der Vizepräsidentin innehat. Eva Bosch erhält **zahlreiche Preise und Stipendien**, u. a. 1986 den Ankaufspreis des Internationalen Druckgrafik-Wettbewerbs Innsbruck, 1988 den 1. Preis beim Wettbewerb der Europäischen Industriellenvereinigung, 1991 den Preis für Lithographie bei der Internationalen Senefelder-Stiftung, Offenbach am Main, 1992/2003 Preise beim Kiwanis Druckgrafik-Wettbewerb. 2001 wird ihr der Berufstitel Professor verliehen. 2009 ist sie artist in residence der Wirtschaftskammer OÖ, 2014 wird ihr ein Atelierstipendium des Landes OÖ. zugesprochen.

Seit 1982 rege Ausstellungstätigkeit überwiegend in Österreich und Bayern, davon an die 50 Einzelausstellungen u.a. Galerie der Stadt Wels, Kulturzentrum der Minoriten Graz, Galerie Hof-

stätter Wien, NÖ. Dokumentationszentrum für Moderne Kunst St. Pölten, Künstlerhaus Wien, art multiple Düsseldorf, Galerie Welz Salzburg, Schlossgalerie Mondsee, Passauer Kunstverein – St. Anna Kapelle, Generali Open Art Linz sowie über 50 Gemeinschaftsausstellungen u.a. Neue Galerie der Stadt Linz, OÖ. Landesgalerie, Kunsthalle Wuppertal, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Galerie Wolfrum Wien, Künstlerhaus Wien, Lentos Kunstmuseum Linz, OÖ. Landesausstellung Die Graphik Lambach, Print Triennale Kanagawa / Yokohama Japan, Palais Palffy Wien oder Österreichische Botschaft in Washington USA. **Künstlerische Gestaltungen** befinden sich u.a. in öffentlichen Gebäuden wie im Diakonissenkrankenhaus Linz, im Allgemeinen Krankenhaus Linz (Verabschiedungsraum), in den Diakonie-Altenheimen in Gallneukirchen und Wels, im Martinsstift Gallneukirchen (Andachtsraum) oder an der Volksschule Schiedlberg OÖ (Außengestaltung).

Ihre Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen, u.a. im Lentos Kunstmuseum Linz, im OÖ. Landesmuseum, AKH Linz, AKH Wien, im Museum für Moderne Kunst Stiftung Wörlen Passau, Stadt München, im Nordico Linz, der Kunstsammlung des Landes OÖ.

Eva Bosch lebt und arbeitet in Linz.



Ulrich Bosch wird 1966 in Hanau am Main geboren. 1977 Umzug nach Linz. Von 1987 – 1991 Studium der Malerei und Graphik an der Kunstuniversität Linz, das er 1991 mit dem Diplom Mag.art. abschließt. Nach zweijähriger Lehrtätigkeit ist er seit 1992 als freischaffender Maler tätig.

Seit 1997 ist er Mitglied des Oberösterreichischen Kunstvereins. Ulrich Bosch erhält Preise und Stipendien, u.a. 1994 den Preis der OÖ. Industriellenvereinigung Linz, 1996 den Heinrich Gleisner Jugendpreis, 1997 den Bauholding Kunstförderungspreis Klagenfurt, Atelierstipendien des Landes OÖ.

Seit 1993 rege Ausstellungstätigkeit überwiegend in Österreich und Bayern, darunter zahlreiche Einzelausstellungen u.a. Galerie Luger Linz, Galerie Reile München, National Museum of Fine Arts Valetta Malta, Galerie Kunstforum Klagenfurt, Galerie

Paradigma Linz, Galerie Figl Linz, Stadtmuseum Deggendorf, Städtische Galerie Traun, Galerie Thiele Linz, Galerie im 44er Haus Leonding, Galerie Schloss Puchheim, **Ausstellungsbeteiligungen** u.a. Schloss Mirabell Salzburg, Station 3 Wien, OÖ. Landesgalerie Linz, Künstlerhaus Wien, Galerie Wolfgang Exner Wien, Galerie Tummler Schärding, Galerie 422 Gmunden, Galerie in der Schmiede Pasching **sowie Auftragswerke** u.a. für die VA -Tech oder die OMV.

Seit 2001 ist er regelmäßig bei **Kunstmessen** in Linz, Innsbruck, Wien und Bregenz vertreten.

Seine Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen, u.a. im Nationalmuseum Malta, im Nordico Linz, der Neuen Galerie der Stadt Linz, der Kunstsammlung des Landes OÖ, der VOEST Linz oder der Kunstsammlung der Strabag Wien. **Ulrich Bosch lebt und arbeitet in Linz.**



Eva Bosch geht in ihren Arbeiten vom Naturstudium aus. Mit den Augen, mit der Hand, mit dem Zeichenstift spürt sie mit Sensibilität und Introspektion den Erscheinungsformen der Natur nach, um zu verstehen, was sie bewundert und bestaunt.

Der ungewöhnlich starken Dynamik ihrer graphischer Linienführung, die den unmittelbaren Dialog mit dem Wachstum der sie umgebenden Pflanzen ausdrückt, stellt Eva Bosch eine meditative Aneinanderreihung konkreter Blütenformen gegenüber – Beschwörung glückhafter Kindheits Erinnerungen und Symbol von Werden und Vergänglichkeit. Die anfangs abstrakten, farblich reduzierten Bildwelten sind kraftvollem Blau und Naturfarben sowie bildhafter Formgebung gewichen, die sich auch in ihren Landschaften abbilden, oft Seelenlandschaften, die eine Projektion menschlicher Gefühle in landschaftlichen Stimmungen festhalten.

Neben der Grafik – hier sind es vor allem die Kaltnadel-Radiierungen, die sie zu einer seltenen Meisterschaft gebracht hat – ist die Ölmalerei zentraler, eindrucksvoller Teil ihres Werkes.

Abbildungen Eva Bosch

orte der erinnerung, Öl auf Leinwand, 2010
 im weiten land, Öl auf Leinwand, 2007
 im freien spiel, Öl auf Leinwand, 2011

Bildnachweis: Fotos © Brigitta Martin

Coverfoto: © Martin Bruner

Die Ausstellung findet vom 29. Jänner bis 25. März 2016 im Hochfoyer des Ursulinenhofs statt.

Ulrich Bosch widmet seine Arbeit dem Abbild der ihn umgebenden Welt. Sein extrovertierter Blick liegt auf dem Heiteren, dem Schönen. Seien es Portraits, Akte, Stillleben, Freibäder, Städte, Bars oder Industrieanlagen: Die Auswahl seiner Motivgruppen lässt nicht nur den Betrachter an diesem Gefühl der Leichtigkeit teilhaben, sie verweist auch auf die Lust des Malaktes selbst.

Und doch interpretiert Ulrich Bosch die abgebildete Realität auf der Ebene jenes Gefühls, das oft mit dem Schönen einhergeht: der Sehnsucht, die sich in vielen seiner Bilder wiederfindet.

Resultat sind Arbeiten von visueller Prägnanz, großer Detailtreue und stupender Farbigkeit. Die souveräne Beherrschung von Licht- und Schatteneffekten in Blau, Gelb, Orange oder sattem Grün zeugt von hoher koloristischer Qualität. Im Zusammenhang mit den großzügigen zusammenfassenden Vereinfachungen des Dargestellten ergibt sich in seinen Ölbildern ein Fotorealismus, der, angereichert durch anekdotische Details, eine unverwechselbare, plastische Handschrift zeigt. Nach der Grafik – hier sind es ebenfalls Szenarien, die zeichnerisch festgehalten werden – dominiert heute die Ölmalerei das Gesamtwerk.

Abbildungen Ulrich Bosch

Jonas, Öl auf Leinwand, 2005
 Vaporetto, Öl auf Leinwand, 2012
 Hotel Paris, San Remo, Öl auf Leinwand, 2001
 Twins, Öl auf Leinwand, 1997

Bildnachweis: Fotos © Harry Brunner



DIE KUNSTSAMMLUNG DES LANDES OBERÖSTERREICH
 Landstrasse 31, 4020 Linz, Telefon +43 732 / 77 20 - 16395
 ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag bis Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 14 – 17 Uhr

